

Sitzungsvorlage Nr. VII/735
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Schul- und Bildungsausschuss

29.10.2008

Rat

06.11.2008

Betreff: **Beauftragung eines Architekten zur Planung der Räumlichkeiten für eine Übermittagbetreuung am Standort Osterwick der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl sowie Zustimmung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW**

FB/Az.: I/13.221-01

Produkt: 13/03.002 Hauptschule

Bezug: SV VII/734

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aus der Feinabstimmung Deutsche Einheit bei dem Produkt 33/16.001

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen ortsansässigen Architekten mit der Planung der Räumlichkeiten für eine Übermittagbetreuung am Standort Osterwick der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl zu beauftragen. Den hierdurch entstehenden außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aus der Feinabstimmung Fonds Deutsche Einheit (Nachzahlungen 2006 und 2007) bei dem Produkt 33 / 16.001 – Allgemeine Finanzwirtschaft.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die maximalen Zuwendungen aus dem 1.000-Schulen-Programm für die Schaffung von Räumlichkeiten für eine Übermittagbetreuung zu beantragen.

Sachverhalt:

Das bisherige Modell der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl sah vor, dass am Standort Osterwick der Realschulzweig mit insgesamt 12 Klassen (Jahrgangsstufe 5 bis 10 mit je 2 Klassen) sowie je 1 Klasse 5 und 6 für den Hauptschulzweig untergebracht wird. Bei den insgesamt notwendigen 14 Klassenräumen waren noch 2 Klassenräume verfügbar, die für den Übermittagbetrieb (Speiseraum und Cafeteria im Osttrakt) hergerichtet werden sollten.

Bei dem neuen Horizontalmodell werden am Standort Osterwick die Jahrgangsstufen 7 bis 10 mit je 2 Klassen für den Hauptschulzweig und den Realschulzweig untergebracht. Es werden somit insgesamt (4 Jahrgänge mit je 4 Klassen) 16 Klassenräume benötigt. Da nunmehr alle verfügbaren 16 Klassenräume für die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler benötigt werden, fehlt es an Räumlichkeiten für die Übermittagsbetreuung.

Vor einigen Monaten hat das Land NRW ein neues Förderprogramm für Investitionen in Ganztagschulen, Ganztagsangeboten und pädagogischer Übermittagsbetreuung aufgelegt, das auch als „1.000-Schulen-Programm“ bezeichnet wird. Nach diesem Programm gewährt das Land eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, höchstens bis zu 100.000 € pro Schule. Die Maßnahmen sind bis **spätestens zum 31.12.2010** abzuschließen.

Die Anträge für diese Fördermittel sind bis **spätestens zum 30. November 2008** einzureichen. Den Anträgen sind Grundrisszeichnungen mit Flächenangaben der zu schaffenden Räume beizufügen. Aus diesem Grunde ist unverzüglich ein Architekt mit der Planung der Räumlichkeiten zu beauftragen. Die erstellte Planung wird in der nächsten Schulausschusssitzung vorgestellt.

Niehues
Bürgermeister